

Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Die 'Volksrecht' erscheint wöchentlich...

Abonnementpreise: für die einjährige Colonie...

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 285.

Breslau, Mittwoch, den 6. Dezember 1916.

27. Jahrgang.

Themse und Dnepr.

Asquith abgedankt.

London, 5. Dezember. Amtlich. Premierminister Asquith hat dem Könige sein Rücktrittsgesuch unterbreitet.

London, 5. Dezember. Reuter. Der König hat das Rücktrittsgesuch Asquiths angenommen.

Vor Eintritt dieses Ereignisses schreibt man uns aus Berlin:

Was sich da unten weit in der Weald, am Ufer der Themse ereignet, das hat an der Themse und an der Dnepr keine Rückwirkungen.

Kein Wunder, daß man in London wie in Petersburg rät und lobt. In England soll die Regierung über die Klänge irren, die den Krieg nicht energisch genug führt.

Was wir von der englischen Regierungskrise bisher erfahren haben, ist ziemlich verworren.

Ihr Haupt. Durch den Einzug Lloyd Georges, der von seiner sozialpolitischen und radikal-politisierenden Tätigkeit her der vornehmlichste Mann Englands ist, haben sie eine überaus wertvolle Verstärkung erhalten.

Vor drei Jahren noch sprach kein englischer Konservativer den Namen Lloyd Georges ohne Zitter und Verwünschungen. Dama's ging durch die englische Presse die Anekdote von dem Konservativen, der einen ertrinkenden Mann aus der Themse herausgeholt hatte.

Der faktische Vorgang ist leicht verständlich. So lange die Wölfer keine Rettung im Frieden finden, suchen sie den Kletter in einem starken Mann.

Und man muß in der Tat sagen: Wenn die Kraft eines Staatsmannes von der Stärke der Worte abhängt, die er braucht, dann wäre dieser Drepow ein wahrer Gigant.

Dies aber war der Zweck der Übung. Jeder Gedanke daran, daß jetzt höchste Zeit wäre, einen ehrenvollen Frieden zu schließen, sollte mit plumphen Worten hinweggeschwemmt werden.

wollen keine Worte, wir wollen Taten! Herr Drepow hat den Vorzug, in einem Parlament sprechen zu dürfen, das an Schweigen gewöhnt ist.

Herr Drepow gibt sich einer angenehmen Selbsttäuschung hin. Selbst wenn er einer aus dem Riesengeschlecht wäre, das auf allen Präsidentenstühlen Europas ausgesprochen ist, würde er an dem Gang der Dinge doch nicht viel ändern können.

Minister gehen und kommen. Völker bleiben und bleiben, was sie sind. Die Rede des Russen kann uns nicht schrecken. Sie gibt uns nur die traurige Gewißheit, daß der Krieg nach weiter dauern wird.

Italienische Friedensdebatten.

Italien wird kritisch?

Seit drei Tagen kommen keine italienischen Zeitungen in der Schweiz mehr an. Auch die Post bleibt aus. Die Post, welche von der Schweiz nach Italien gehen sollte, bleibt einige Tage an der Grenze liegen.

Sozialistischer Friedensantrag.

Der Friedensantrag, den die sozialistische Partei der italienischen Kammer unterbreiten wird, und den, wie verlautet, die Regierung zu beraten ablehnen wird, heißt im Fortsatz:

Im Anbetracht dessen, daß die letzten bewährten Bemühungen der verantwortlichen Regierungsbereiter der wichtigsten Kriegführenden Länder, England und Deutschland, im wesentlichen eine Weigerung über die Grundlagen für einen ehrenvollen und gerechten Frieden erkennen lassen, als da sind:

- 1. Der grundsätzlich erklärte Verzicht auf gewaltsame Konzeptionen usw.
2. Die von beiden Seiten gleichzeitige erklärte Anerkennung eines ungehinderten und freien Zusammenlebens der großen und kleinen Staaten Europas auf der Grundlage der Anerkennung der Nationalitäten.
3. Die von beiden Seiten erklärte Abtötung aller zwischen den Nationen auszuweisenden durch...

Erklärung eines internationalen Schiedsgerichts und einem festgestellten Bund der Nationen, der durch friedliche Schlichtung den unvorhergesehenen Angriffen ein Ende bereitet.

erkennt die Staaten, daß eine so offene und unvermeidende Misereinstimmung zweifellos für alle in Betracht kommenden Staaten als notwendige und genügende Grundlage zu betrachten ist.

Die fordert daher die Regierung an, die in den verbündeten Regierungen die bringende Neuwahligkeit befürworten, durch Vermittlung der neutralen Staaten und der anderen Neutralen die Einberufung eines Kongresses voranzutreiben, dem von beiderseitigen Vertretern der Kriegführenden Staaten beiderlei der Aufgabe zuzuführen.

Der Antrag ist von Trepow, Mayoni, Perizoni, Modigliani, Musatti, Prampolini und Turati unterzeichnet und ist den sozialistischen Parteien aller interessierten Länder mit der Aufforderung eines entsprechenden Verzehens in den einzelnen Parlamenten zugegangen.

Bei den deutschen Sozialdemokraten wird die Anregung auf keinen Widerstand stoßen, sie rufen den Regierungen seit mehr als anderthalb Jahren zu:

Schließt Frieden!

Der Vormarsch in Rumänien.

In Rumänien marschieren die verbündeten Mittelmächte nach dem letzten kurzen Rückwärtsschritt auf Bukarest und auf Plesti, das Zentrum des Petroleumstrahls, zu.

über 17 000 ist die Zahl der Gefangenen in den letzten zwei Tagen angeschwollen und 28 verschiedene Regimenter sind unter ihnen vertreiben.

Die russische Armee in Rumänien dürfte schon stärker sein als die arg zerzauste rumänische; die bisher 90 000 Mann an Gefangenen und das Doppelte an Toden und Verwundeten verlor.

In den holländischen Finanzkreisen, welche mit mehr als 200 Millionen Franken Kapital an der rumänischen Petroleumindustrie beteiligt sind, glaubt man, nach einem Telegramm der 'Schlesischen Zeitung', nicht, daß die Rumänen die Vernichtung ihrer Petroleumbrunnen planen.

Verbotene Friedensverörterungen.

Stockholm, 5. Dezember. Der russische Ministerpräsident Trepow hat nach Meldungen aus Petersburg eine Verfügung erlassen, die jede Art von Friedensverörterungen in der russischen Presse verbietet.

Ein amerikanisches Drogenmittel.

Washington, 22. November. Sunnabend vom Vertreter des...

Der griechische Aufstand.

Das Athener Artilleriegeschicht hat, wie die „Postische Zeitung“...

London, 2. Dezember. Die „Times“ melden aus Athen, dass am Sonntag mit der griechischen Regierung ein Ueber-

Das Glas der Milizisten.

Rotterdam, 5. Dezember. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“...

Rotterdam, 5. Dezember. Die „Nieuwe Rotterdamse Courant“...

London, 5. Dezember. Die „Morning Post“ meldet aus Athen, dass am Sonntag...

London, 5. Dezember. Die „Morning Post“ meldet aus Athen, dass am Sonntag...

London, 5. Dezember. Die „Morning Post“ meldet aus Athen, dass am Sonntag...

Berlin, 5. Dezember. Die „Niederrheinische Allgemeine Zeitung“...

Rotterdam zu empfangen. Es war als bereit, die Hauptstadt...

Neutrale Darstellung der Zusammenstöße.

Rotterdam, 4. Dezember. Nachdem die griechische Regierung die von der Entente verlangte Auslieferung des Kriegs-

Die ungeklärte englische Krise.

London, 5. Dezember. Die „Westminster Gazette“ teilt mit, dass es nicht selbst angeht, einen Krie-

Die Million für Saloniki.

London, 5. Dezember. Der parlamentarische Mitarbeiter des „Star“...

Rumänien ist schön?

Rotterdam, 5. Dezember. Laut „Manchester Guardian“ war für Lord Georges Entlassungsgesuch die Tatsache maß-

Stiefmutter des Glücks.

Was ist das Glück? Ein Mann hat das Glück gefunden. Er hat...

Die Mutter hat das Glück gefunden. Sie hat das Glück gefunden...

Die Mutter hat das Glück gefunden. Sie hat das Glück gefunden...

Im Preise bedeutend herabgesetzt

Damen-Hüte
Kinder-Hüte
Putz-Zutaten

Velbel-Hüte früher 16-18 Mk., jetzt 13.50 u 11⁵⁰
 Velour-Hüte früher 19.75 Mk. jetzt 12⁰⁰
 Garnierte Hüte früher 8.50 - 15.00 Mk. jetzt 10.50 und 4⁹⁰
 Samt-Hüte früher 9.50 - 25.00 Mk. jetzt 16.00, 9.50 und 5²⁵
 Kinder-Samtsüdwester von 2²⁵
 Kinder-Plüschsüdwester von 3⁷⁵

Tuchfilzformen früher 2.95 - 3.95 Mk. jetzt 1⁷⁵
 Filzformen früher 7.50 Mk. jetzt 4⁵⁰
 Samtformen Serie I 2⁹⁵
 Samtformen Serie II 6⁵⁰
 Samtformen Serie III 8⁵⁰
 Moderne Flügel von 50⁴ an
 Moderne Blüten von 80⁴ an
 Flügelbando von 1⁷⁵ an
 Fischreier von 2⁷⁵ an
 Straußbürsten von 7⁵⁰ an

Trauer-Hüte in allen Preislagen

Kaufhaus M. Schneider Breslau

Neue Schweidnitzerstraße 1

Familiennachrichten.

Am 4. d. M., früh 1 Uhr, verschied nach langen, schweren Leiden unsere liebe Schwester, Nichte und Cousine
Emma Gäbel.
 In tiefem Schmerz
Die trauernden Geschwister
 nebst Anverwandten.
 Beerdigung: Donnerstag, den 7. d. M. nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Salvator-Friedhofes.
 Trauerhaus: Sadowastraße 52.

Am 4. d. Mts. verschied nach langem schwerem Leiden unser Mitglied, die Sabara
Emma Gäbel
 Ehre ihrem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein Breslau.
 Beerdigung: Donnerstag, den 7. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Skt. Salvator-Friedhofes Ende Lohstraße.
 Trauerhaus: Sadowastraße 52. Distrikt 1.

Stadt-Theater.

„Der Ring des Polykrates.“
 „Hilantia“
 „Die tolle Augen.“
 „Familiendrama.“
 „Die Schürben von Schönan.“
 „Friedrich Plaschke“
 „Lohengrin.“

Lobe-Theater.

„Schwarzwald und die 2 Jäger.“
 „Faul-Herrn“
 „Der Herr von Cortes.“
 „Grete Wesenthal.“

Thalia-Theater.

„Pabst und Fische.“

Schauspielhaus

„Petersbusch-Menschen.“
 „Der Bräutigam.“
 „Der tolle Bauer.“
 „Die Fledermaus.“

Belgarische Kriegsbilder-Ausstellung

Wochentags von 10-2, 4-8.
 Sonntag 9-12, 2-5.
 Sonntag 6 1/2 Uhr Vortrag

Liebig Theater

„Gretel und Hansel“
 „Jean Paul“
 „Lorch-Fant“
 „Paquita“
 „Hermann Klank“
 „Kaiser-Spiel“

Wald-Theater

„Der Mann der Lüge“
 „Blitzstein“

Zeltgarten

6086 der neue
Dezember-Spielplan.
 10
Weltstadt-Spezialitäten
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Dominikaner!!!

„Die brillanten Seesterne.“
 „Karl Litzmann, das U-Boot-Versteck.“
 „Berühmte Damen-Ensemble.“

Humboldt-Verein.

Donnerstag, den 7. Dezbr., abends 8 Uhr,
 im Saale von Schneders Restaurant

Vortrag

„Die Fledermaus.“
 „Die Fledermaus.“

Mag Landsberger,

„Arbeiter-Frauen“
 „Inferenten der Volkswacht“

Arbeiter-Frauen

„Inferenten der Volkswacht“

Kultur und Nation

„Arbeiter-Frauen“

Berlauf

„Arbeiter-Frauen“

Bekanntmachung.

Die Bezugsscheine für Kartoffeln für Gast-, Schank- und Speisewirtschaften für die nächsten 4 Wochen werden in der Geschäftsstelle der Kartoffelversorgung Bücher-Platz 16, II, Zimmer 114, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr nach folgender Ordnung ausgeben werden:
 Für die Betriebe in den Polizeibereichen:
 1 und 2 am Mittwoch, den 6. Dezember 1916
 3 „ 4 „ Donnerstag, „ 7. „ „
 5 „ 6 „ Montag, „ 11. „ „
 7, 8, 9, 10 „ Dienstag, „ 12. „ „
 11, 12, 13, 14 „ Mittwoch, „ 13. „ „
 15, 16, 17, 18 „ Donnerstag, „ 14. „ „
 19, 20, 26, 27 „ Freitag, „ 15. „ „
 21, 22, 25 „ Montag, „ 18. „ „
 23, 24, 28 „ Dienstag, „ 19. „ „
 Ausgegeben werden bis auf weiteres auf jedes Brotmarken-Heft 5 Pfund Kartoffeln für die Woche.
 Die Brotmarkenbezugsscheine für den Betrieb sind mitzubringen und vorzulegen. Die Betriebsinhaber müssen die Abholungsarbeiten unbedingt einhalten. Betriebsinhaber, die ihren Bedarf an Kartoffeln anderweitig eingebedt haben, sind von der Versorgung ausgeschlossen.
 Breslau, am 4. Dezember 1916. 6073
Der Magistrat, Kartoffelversorgung.
 Dr. Perls, Stadtrat.

Bekanntmachung

über Abgabe von Kartoffelmarken in den gemeinnützigen Speiseanstalten einschließlich der Kinderhorte.
 § 1.
 Vom 11. Dezember 1916 an dürfen in den Volkshäusern sowie in den Speiseanstalten des Nationalen Frauenbundes und der Kinderhorte, ferner in allen anderen gemeinnützigen Speiseanstalten Kartoffeln nur gegen Marken abgegeben und entnommen werden.
 § 2.
 Abgehen von den Besündern der Kinderhorte hat jeder am Anfang der Woche (Montag) in der Speiseanstalt, in der er wohnt, eine von den beiden für die betreffende Woche bestimmten Kartoffelmarken abzugeben. Darauf dürfen im Laufe der Woche Kartoffeln und mit Kartoffeln zubereitete Speisen verabreicht werden.
 Kinder haben in den Kinderhorten für die Kartoffelgerichte von 2 bis 3 Uhr nur am ersten Montag dieser Frist eine Marke abzugeben. Diese hat in dem Kinderhort Geltung für die Woche, für die sie nach dem Ausdruck bestimmt ist, und für die folgende Woche.
 § 3.
 Bis zum 5. des folgenden Monats hat der Anstaltsleiter die in dem abgelaufenen Kalendermonat eingenommenen Kartoffelmarken in der Geschäftsstelle der Kartoffelversorgung, Bücher-Platz 16 II, Zimmer 114 abzuliefern, und zwar in einem Korb, auf dem die Anzahl der eingegebenen Marken und die Zahl der verbleibenden Marken angegeben sind. Eine von dem Anstaltsleiter mit der Festlegung der Selbstabgabe verbundene Angabe der Zahl der im abgelaufenen Kalendermonat verabreichten Kartoffelmengen ist beizufügen.
 § 4.
 In den Nationalen Speiseanstalten des Nationalen Frauenbundes sind Kartoffeln nur gegen Marken über die volle zur Entnahme gelangende Menge abzugeben.
 Breslau, am 4. Dezember 1916. 6089
Der Magistrat
 hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.
 von Scholtz. Dr. Perls.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Juserate
 in der Volkswacht kosten die kleine Zeile
 nur 15 Pfennige

Laufbursche 14- bis 16-jährig
 sofort gesucht
 [6087]
 Deutschen Luftfahrer-Vereinsgesellschaft e.V.
 Postfach 23. Gabelstr. 165.

Berjammlungen u. Vereine

Achtung! Ausschneiden! Achtung!
Deutscher Bauarbeiter-Verband
 Den Angehörigen der zum 1. d. Mts. eingetragenen Mitglieder ist bekannt, daß die nächste Monatsbeitrag am 1. d. Mts. gegen 10 Uhr in unserer Versammlung
 Margaretenstraße 17, II
 zur Zahlung gelangt und gegen ein Mitgliedschein sein kann.
 A.B.C.D. am Dienstag, den 12. Dezember, abends 8-10 Uhr.
 E.F.G.H. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 I.J.K.L. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 M.N.O. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 P.Q.R. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 S. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 T.U.V.Z. „ „ 12. „ nachm. 3-5 „
 Die Unterstützung erhalten nur Angehörige dieser Mitglieder, die am Tage der Unterstützung mindestens ein Jahr Mitglied waren und 41 Beiträge bezahlt hatten.
 Die am Unterstützungsliste nicht mehr als 8 Beiträge sindständig waren.
 Die von der Unterstützung ausbleibenden Eltern unterstützen haben.
 Die bis zum 10. Dezember 1916 eingetragenen werden, die nach dem 6. Juni 1916 gefahren sind.
 Von der Unterstützung werden alle bis zum Unterstützungsliste nicht eingetragenen Beiträge in Abzug gebracht.
 Ausweis ist das Unterstützungsbuch für die Unterstützungsbüchlein.
 Das hier wird Unterstützung nicht gewährt.
 Zur Festlegung der Unterstützungsbüchlein sind, den letzten Beitrag oder Selbstabgabe mitzubringen.
 Am Unterstützungsliste sind gefahren.
 Die Ordnerliste.

Donnerstag, 7. Dezember:

Eröffnung der Mittelhandelskufe
 Olanerstr. 60 des Nationalen Frauenbundes
 Preis der Karten 70 Pfg.
 Abgabe des Eintritt: 1/2-12-12 Uhr.
 Beginn: 12-1/2 Uhr.
 Nationaler Frauenbund.
 Gabelungstr. 60.

Kriegsberichte

aus Ostpreußen und Pommern.
 1000 Stück 1.00 Mk.
 In jedem Stück ein Kalendarium und ein Kalender.



Gedenk-Tafel im Kriege gefallener Parteigenossen und Gewerkschaftler.

Färber Karl Horn

Uferstraße 26.

Ehre seinem Andenken!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 6. Dezember

Die Grundzüge für Urlaubsberteilung.

Auf eine Eingabe des Präsidenten des Deutschen Handels...

In einem Erlaß des Kriegsministeriums sind erst kürzlich...

Es sehr die dortigen Ausführungen vom Kriegsministerium...

Mißbraucht die Feldpost nicht!

Es wird geschrieben:

Aus Anlaß vielfachen Mißbrauchs der Feldpost wird...

Die Postobergünstigungen gelten nicht im Disziplin...

Breslauer Orchester-Berein.

4. Sinfonie-Konzert.

Ueber diese Veranstaltung schreibt ein Unstern. Der...

Aus aller Welt.

Menschen und Tiere als Hungertänzer.

Die Weltweit, die ein abjunkt Hungernder auszuhalten...

Sendungen, welche rein gewerbliche Angelegenheiten...

Nach § 25 der Feldpostverordnung haben Sendungen...

Es wird dringend davor gewarnt, Briefsendungen zur...

Druckachen, Geschäftspapiere und Waterproben sind...

Tabelle wird vorausgesetzt, daß die von den Geschäften...

Der Schriftwechsel, den die zum Heeresdienst eingezogenen...

Gegegen sind Sendungen, die Heeresangehörige in ihren...

Keine Erhöhung der Brotmenge.

Eine halbamtliche Nachrichtenstelle sagt auseinander...

Weiterhin werden etwa 100.000 Tonnen mehr wie im...

Nach alledem könne die Herstellung der Brotmenge...

ten. Man hat bei jettlichen Erkrankungen, insbesondere...

71 Todeopfer des Wiener Schnellzug-Unfalls. Aus...

Wie aus Oden berichtet wird, ist bei dem Unglück...

Das Alkoholverbot in Amerika. Gleichseitig mit der...

zur Erörterung gelangen, wenn im Januar des nächsten...

Streichholzknappheit und Feuerung.

Man schreibt uns: Vor kurzem gingen noch Erklärungen aus den...

Zunächst einmal sind im Breslauer Kleinhandel Streich...

Es wäre wünschenswert, daß der Bundesrat mit der...

Städtisches Kartoffelfeld zu vergeben.

Nach den guten Erträgen, die im vergangenen Sommer...

Vollvorstellung im Thalia-Theater.

Zur Aufführung von 'Kabale und Liebe' von Schiller...

erfahrenannt mit großer, in den zwei letzteren mit kleiner...

Sie werden nicht alle! Wegen Betrugs und verbotener...

4 1/2 Jahre Gefängnis für einen Bankier. Der Bankier...

Selbstmord einer Greisin. Am Ende des Jahres hat...

Berufsberatung der Arbeiterinnen und Arbeiterinnen.

Am 15. November 1916 blühte die vom Nationalen Frauenrat in der Leitung des Magistratsrats ...

Um nur einiges aus der praktischen Arbeit zu ...

Bei den bisher behandelten 210 Fällen betrafen 139 ...

Von den zum Teil noch im Jahre 1916 zum Teil ...

Wahlkreis und Arbeiter im Textilgewerbe!

Die Schenkungsmassung der Arbeiterinnen ...

Es wird wieder ...

Die Arbeiterinnen ...

Die Arbeiterinnen ...

Die Arbeiterinnen ...

die meisten Innungen nicht her ...

Darum bitten wir unsere Mitbürger ...

In gleichem Sinne hat auch die im ...

Die am 20. November im ...

Der Vorstand ...

Errichtung von städtischen Kinderlesehallen.

Die sozialdemokratischen Stadtratsmitglieder ...

Sauerkraut 16 Pfennige.

Amlich wird bekannt gemacht ...

Sartol-Bezugscheine

für Gast-, Schank- und ...

Keine Bezugscheinfreiheit für beheizte Kleidung.

Der Allgäuer ...

Konsum- und Sparverein „Vorwärts“.

Die Mitglieder ...

Jahresabschluss nach 7 Uhr abends.

Der ...

Für das aktive Grenadier-Regiment Nr. 11.

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die neue Mittelhandfläche ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Kleiderbezugscheine im Landkreis.

Der ...

Gingefandt.

Glück ...

Wo bleiben wir Kriegervitwen?

Die ...

Der Wasserstand der Oder.

Table with 4 columns: Station, Date, Water Level, etc.

Advertisement for Yoga, Gicht, Rheuma, Ischias, etc.

Advertisement for Theatergläser, Armeegläser, Richard Fiedler, Optiker.

Vom Ministerpräsidenten v. Loebell, v. Schorlemer, v. Sydow.

Auf der Tagesordnung steht die Besprechung der Ernährungsfragen.

Die Kommission - Berichterstatter Abg. Rippmann (Vp.) und v. Goetsch (Konf.) - legt 24 Anträge vor, die Maßnahmen zur ausreichenden Versorgung mit Kartoffeln, Obst, Süßholz, Milch, Fleisch, Fett usw. vorschlagen.

Die wöchentliche Fleischration ist auf 400 Gramm a 1/2 Pfund und 500 Gramm für den Schwerarbeiter zu erhöhen.

Es sind alle Mittel anzunehmen, um aus der diesjährigen Kartoffelernte durch reichliche Zufuhren den Winterbedarf der Städte und Industriebezirke sicherzustellen.

Abg. v. d. Osten (Konf.): Es muß alles geschehen, um dem Volke das wirtschaftliche Überleben zu erleichtern. So ungenügend es war, die Lebensmittelpreiskontrollen zu führen, so ist doch nicht die Aufgabe, dem für die Welt nach dem Kriege müssen wir uns durch Ausbarmen von Kartoffeln helfen.

Abg. Brunt (Zentr.): Die glänzenden Erfolge unserer Soldaten haben gegen gewaltige Übermacht werden und zum siegreichen Frieden geführt.

Abg. v. Gumpel (natl.): Das Kriegsernährungsamt ist wahrhaft ein hornenvolles Amt. Nur im großen und ganzen gelangt ihm seine Aufgabe.

Politische Uebersicht.

Minister v. Loebell an die Landwirte. In einem Erlaß des preussischen Ministers des Innern an die Landräte wird sehr nachdrücklich die Bedeutung der Ernährung der Schwerarbeiter betont.

Jeder Deutsche kennt die Mahnung des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Es gilt, sie zu befolgen. Was ein jeder, insbesondere jeder Landwirt an Hilfsmitteln über die nach den Bestimmungen auszufertigenden Mengen hinaus ausführen kann.

Das in allen früheren Zeiten erprobte preisliche Mittel ist es, das den Landwirten den besten Erfolg liefern kann.

Die Landbevölkerung, heißt es zum Schluß, ist mit allem Nachdruck über die hohe patriotische Bedeutung der Sammlungen für die Hindenburgdenkmalbildung zu bringen.

Die Ernährungsbedürfnisse im Abgeordnetenhause benannt am Dienstag mit zwei langen Reden der Berichterstatter Rippmann (Vp.) und Goetsch (Konf.).

Schlesien und Posen.

Ostau, 6. Dezember. Wer hat die Drauerschossen? Erschossen wurde am Sonntagabend gegen 7 Uhr eine Frau B. aus Ostau bei der Rübenmiederlage in der Nähe des Witterschuppens.

Grabgeheimnisse. 5. Dezember. Verhängnisvolle Spiele. Der 15jährige Sohn des Veramanns Odynia von hier, Grabstraße, spielte in der Wohnung seiner Eltern mit einer Sprengstoffpatrone.

Waldenburg, 6. Dezember. Zwei Opfer einer Gasvergiftung. In Alt-Liebichen haben gestern die Werkmeister Elsner aus Seidenberg und Kolbe aus Altwasser beim Bau des Gasbohrdrückreglers der Beleuchtungsanlage bei dem Fürstlich Pleßischen Besitz dadurch den Tod gefunden.

Dirschberg, 5. Dezember. Tabak und Zigarettenmangel. Während früher vielfach Tabak und Zigaretten von Opatowitz über das Gebirge nach Deutschland geschmuggelt wurden, geschieht dies jetzt ungeliebt.

Dirschberg, 6. Dezember. Schläfstests! Anlässlich der vielen Schläfstests wurde der Gutsbesitzer Landrat von denfelden. Er schreibt, daß ein Haushaltungsamt, das im Oktober ein Schwein schlachten durfte.

Jauer, 6. Dezember. Die Sittlichkeit auf dem Lande. Ein Attentat auf eine Dienstmagd verübte Mitte Mai am helllichten Tage auf freiem Felde der 14jährige (?) ruhige Gustav Vogel aus Holzberg.

Reval, 4. Dezember. Enorm hohe Holzpreise wurden im Holzversteigerungstermin zu Kleinig erweist. Stockholz wurde pro Raummeter bis zu 11 Mark bezahlt.

Zrottau, 6. Dezember. Verborgene Goldschätze. Ein auf dem Rittergut Amalienthal beschaffter Arbeiter hat den Domänenwächter Kulus um Umwechslung von 30 Mark Goldgeld.

Kamietan, 6. Dezember. Einen wertvollen Fund haben im Schotengraben fast einige Wadaarbeiter gemacht. Bei den Kulturarbeiten fanden sie 300 Stück aus erhaltene Silbermünzen.

Groszberg, 6. Dezember. Ein Entschleiser. Die Strafammer verurteilte vorgestern den Oberpostassistenten August Teitel aus Grotz a. S., gegen hier in Ost, wegen Amtvergehens - Anmischung von Postsendungen und Briefmarken - zu zwei Jahren und einem Monat Gefängnis.

Briefkasten.

Alter Landsturmann. Ihr Gebicht ist dauernd unlauglich.

Parade. U. B.: arbeitsverwendungsabhängig. F. M. 1. Joachim I (1498 bis 1535) vor Markgraf und Kurfürst von Brandenburg, 2. bis 1681.

W. 2. Das steht nirgends geschrieben, daß Kriegsgeliebte Ehefrauen keine Wehrunterstützung mehr bekommen.

Hauswirt M. schreiben, dann handelt er sehr unglücklich gegen die einzige Kriegsveteranin, die er im Hause hat.

W. 2. Hauswirtin. Wir sollen das der höheren Behörde melden und Sie geben nicht einmal einen Namen oder eine Adresse an?

W. 2. Schwientochter. Wenden Sie sich an den Bergarbeiterverband.

W. 2. "Eine für Viele." Zuschriften ohne Namen und Wohnungsangabe wandern in den Papierkorb.

W. 2. Das stimmt. In der Regel muß eine Frau nach dem Tode ihres Mannes zehn Monate warten, ehe sie wieder heiraten darf.

W. 2. Was ist im einzelnen bedeutet und ob teilweise Heilung möglich ist, das können wir nicht sagen, das ist Sache des Arztes.

W. 2. Bergfrage 120. 1. Die Waisenrente wird von dem Tage an gezahlt, wo der Vater als tot erklärt ist.

W. 2. W. 2. Waldenburg. Zwei Opfer einer Gasvergiftung. In Alt-Liebichen haben gestern die Werkmeister Elsner aus Seidenberg und Kolbe aus Altwasser beim Bau des Gasbohrdrückreglers der Beleuchtungsanlage bei dem Fürstlich Pleßischen Besitz dadurch den Tod gefunden.

W. 2. Dirschberg, 5. Dezember. Tabak und Zigarettenmangel. Während früher vielfach Tabak und Zigaretten von Opatowitz über das Gebirge nach Deutschland geschmuggelt wurden, geschieht dies jetzt ungeliebt.

W. 2. Dirschberg, 6. Dezember. Schläfstests! Anlässlich der vielen Schläfstests wurde der Gutsbesitzer Landrat von denfelden.

W. 2. Jauer, 6. Dezember. Die Sittlichkeit auf dem Lande. Ein Attentat auf eine Dienstmagd verübte Mitte Mai am helllichten Tage auf freiem Felde der 14jährige (?) ruhige Gustav Vogel aus Holzberg.

W. 2. Reval, 4. Dezember. Enorm hohe Holzpreise wurden im Holzversteigerungstermin zu Kleinig erweist.

W. 2. Zrottau, 6. Dezember. Verborgene Goldschätze. Ein auf dem Rittergut Amalienthal beschaffter Arbeiter hat den Domänenwächter Kulus um Umwechslung von 30 Mark Goldgeld.

W. 2. Kamietan, 6. Dezember. Einen wertvollen Fund haben im Schotengraben fast einige Wadaarbeiter gemacht.

W. 2. Groszberg, 6. Dezember. Ein Entschleiser. Die Strafammer verurteilte vorgestern den Oberpostassistenten August Teitel aus Grotz a. S., gegen hier in Ost, wegen Amtvergehens - Anmischung von Postsendungen und Briefmarken - zu zwei Jahren und einem Monat Gefängnis.

W. 2. Ein Entschleiser. Die Strafammer verurteilte vorgestern den Oberpostassistenten August Teitel aus Grotz a. S., gegen hier in Ost, wegen Amtvergehens - Anmischung von Postsendungen und Briefmarken - zu zwei Jahren und einem Monat Gefängnis.

HALPAUS ATELIER advertisement featuring a cartoon character with a top hat and a sign that says 'Sollen Linien geben' and 'DEZEMBER aufgaben'.

Speck- und Buttergeschwinder. Wieder einmal konnte ein Schwinder dingfest werden, der den großen Mangel an Fettstoffen schamlos mißbraucht hat, um Leute um ihr Geld zu betrügen. Es ist dies der Geometer Weinert. Er kauft den verschiedensten Leuten vorzureden, er habe geheime Verbindungen mit Quellen, von denen er Speck und Butter in größeren Mengen erlangen könne. Daraufhin fielen verschiedene Leute rein und gaben dem Betrüger Vorkäufe von 20 und 25 Mark, um ja die verpöchte Butter oder den Speck zu erlangen. Sie warteten aber auf die Lieferung vergebens, bis sie sich schließlich genötigt sahen, der Behörde Anzeige zu erstatten.

Erhängt aufgefunden wurde am Sonnabend in dem Gemütskranke Reichthaler Straße 33 in seiner Wohnung ein 60 Jahre alter Amosenermpfänger. Seine Leiche wurde in das Schauhaus geschafft.

Leuchtgasvergiftung. Eine Sabowastrasse 58 wohnhafte, 26 Jahre alte Wäherin wurde am 2. Dezember nachmittags in ihrer Wohnung mit Leuchtgas vergiftet vorgefunden. Gamariter der Feuerwehr schafften sie ins Allerheiligenshospital.

Petercheus Mondfahrt. Mittwoch nachmittag: „Das Dreimäderlhaus“. Donnerstag: „Der liebe Augustin“. Freitag: „Die Fledermaus“. Sonnabend nachmittag: „Petercheus Mondfahrt“. (Anfang 3 Uhr.) Sonnabend abends findet die erste Aufführung der neuen Operette „Die Wingerbraut“, von Oskar Nedbal statt. Sonntag nachmittag: „Der Graf von Luxemburg“, abends zum zweiten Male: „Die Wingerbraut“.

Zaunehäuser-Theater. Die große Darstellungskunst Maria Carmis wird wohl heute niemand mehr bezweifeln. Sie übertrifft sich jedoch selbst in der vieraktigen Tragödie „Der letzte eines alten Geschlechts“. Für den Humor sorgt die liebreizende Grifa Gläner, in dem entzückenden Lustspiel „Eine fatale Situation“. Viele dieser Filme, sowie die Trauerfeierlichkeiten für Kaiser Franz Josef I. gelangen nur noch bis einschließlich morgen Donnerstag zur Vorführung.

Zähne, Plomben etc.
Zahnziehen mit Betäubung.
Umrah. u. Rep. schnell u. billig.
Anwärtige in 1 Tage von 20 Mk.
an Fahrtvergütung III. Klasse.
Schleichstr. 13, I.
Heuschstr. 13, I.
8-12, 2-6, Sonntag 9-1.
Auf Wunsch Teilzahlung.

Höchste Beleuchtung
von Gläsern aller Art.
[5064]
Leibnizstr. Mariannenstraße 6, I.

Die Versorgung der Kriegsteilnehmer ihrer Familien u. ihrer Hinterbliebenen.
Frei um 26 Flg.
In beziehen durch die Expedition
Gartenstr. 27, der Markthalle.

Neuheiten in Blusen und Röcken
sind eingetroffen.
[5062]
gegenüber
Gartenstr. 27, der Markthalle.

Samte und Seidenstoffe

ohne Bezugsschein
zu besonders vorteilhaften Preisen
in grosser Auswahl

Seidenhaus A. J. Mugdan

Schweidnitzerstrasse 38/40.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke.	Fleischerien u. Wurstfabriken	Herrn-Garderobe	Seifengeschäfte	Waren- u. Kaufhäuser.
Bilz-Sinaloa W. Braun, Brunnstr. 123, 124 Gumbelmann, Marktstr. 123, 124 Ludwig, Mag. Dorotheastr. 26	Thomas Brause Gubenerstr. 84 Telefon 2311	Kaffee, Tee Gewaltig, G.	Seife Kommit Seifenpulver. Schankwirtschaften Surgardt, W., Westgasse 13 (Hubertus) Gymel, Adolf, Grauzerstr. 13. Grande, G., Lederstr. 5. Deb. - Kleiner, Scherstr. 2.	Kaufhaus „Adler“ Kaufh. Julius Friedländer, Neuborstr. Nr. 76.
Bäckereien und Konditoreien Froth, Carl, Oderstr. 22. Froth, Wilhelm, Viktoriastr. 55. Froth, Adolf, Kottb. 34 (an Markt) Froth, Jul., Eichenstr. 5.	Berufskleidung, Wäsche Dorlat, J., Kottb. 42	Kinematographen Eden-Theater Kolonialwaren Korsetts Konfekt und Schokolade Lehrwaren und Setzerei Mal- und Holzwaren	Schuldewan C. Schuldewan-Niederlage Telegrafstr. 23. Schumm, A., Scheinigerstr. 20. Seidel & Co. , Friedrich-Wilhelmstr. 73. Herrig, H., Kottb. 64. Wolke, H., Kottb. 109, 110. Weise, Reinhold, Kottb. 30.	Wäsche, Trikotagen Bartisch, H., Kottb. 173. Bühnig, Carl, Friedrichstr. 21. Wiedomski Ed. jr. , Kottb. 75-76. Friedländer, G., Semmerstr. 50, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.
Bierbrauereien, Bier-Verkehr Hofbrauerei Brauerei Sacrau Brauerei Jan Hus Foot & Görke	Färberei u. Wäscherei Reking, W.	Restaurateure Flöler, J. Hofbahn Hohenzollern-Garten Restaurateure u. Wurstfabrik Sargmaazie Schirme, Stühle	Schuh- u. Schuhmacher Christmann , Kottb. 36. Central Schuhhaus Kottb. 36. Trauer-Kleidung Benedix, A. , Kottb. 1.	Wild- und Geflügel. Zahn-Ateliers Zigarren u. Zigaretten
Drogen und Farben Eigen- u. Stahlwaren Einwaren u. Werkzeughandl. Fabrikanten und Maschinenbau.	Gardinen, Teppiche Vidomski Ed. jr. Benno Schenk Gasthäuser u. Hotels Milch- und Käse Barth, H.	Restaurateure Flöler, J. Hofbahn Hohenzollern-Garten Restaurateure u. Wurstfabrik Sargmaazie Schirme, Stühle	Schuh- u. Schuhmacher Christmann , Kottb. 36. Central Schuhhaus Kottb. 36. Trauer-Kleidung Benedix, A. , Kottb. 1.	Wild- und Geflügel. Zahn-Ateliers Zigarren u. Zigaretten

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Brieg Arbeiter-Konfektion. Kottb. 2, Spießstr. 1. Kerkerwaren. Kottb. 2, Spießstr. 1. Leinwand- u. Kattunhandl. Kottb. 2, Spießstr. 1. Milch, Butter, Fleischwaren. Kottb. 2, Spießstr. 1. Kurz, Weiss- u. Wollewaren. Kottb. 2, Spießstr. 1. Möbel- u. Holzwaren. Kottb. 2, Spießstr. 1. Restaurat. Kottb. 2, Spießstr. 1.	Bunzlau Trücker, Weiss- u. Wollewaren. Glogau Herrn- u. Damen-Garderobe. Jauer Seifen, Parfümerien. Neumarkt Kerkerwaren. Ohlau Kerkerwaren, Bienen- u. Honigwaren. Trebnitz Kerkerwaren.	Nähere Umgebung Breslau Cosel Kücherei. Di-Lissa-Stabschwitz Kücherei. Bräuer. Kücherei.	Hundsfeld Fleischereien. Klettendorf-Hartlieb Restaurateure. Lokale a. d. Oder Restaurateure. Gr-Mochbern. Kücherei und Konditorei. Kl. Tschansch Kücherei. Kolonialwaren.
--	--	--	--